

Gedicht Nr. 46

A mon Ange Gardien
An meinen Schutzengel

Januar 1897 - Das spontan verfasste Gedicht wurde später Schwester Marie-Philomène de Jésus gewidmet.



Nach der schönen Anfangsvision, welche das Leuchten der Sterne, die Flamme einer Kerze und die Glorie des „Thrones des Ewigen“ zusammen sieht, steigt der Engel zur Erde nieder, um als Bruder von oben sich zum Weggenossen eines Wesens zu machen, das durch und durch Schwachheit ist. Er bringt ihm „Beistand“ und „Zärtlichkeit“. Das Kind hat sich um den Weg nicht zu sorgen; ihm ist nur aufgetragen, „auf nichts zu schauen als auf den Himmel“. Eine große Zärtlichkeit leuchtet besonders am Ende der dritten Strophe auf: „Singe, wie gut Jesus ist! Singe davon, dass Leiden seine Reize hat! Und ganz leise flüstere meinen Namen! ...“

Das Gedicht entspricht gut der „demütigen und kleinen“ Schwester Marie-Philomène, die 1924 verstarb. Die Liebe zu Gott hatte in ihr vor allem die Form eines lebhaften Mitleidens mit den Schmerzen des Herrn angesichts der Sünder angenommen: „Was für ein Martyrium ist doch dieser Anblick für dein göttliches Herz! Ach, ich flehe dich an, gib es meinem Herzen, soviel es tragen kann! Dich so gut und doch so sehr beleidigt zu wissen, wie traurig ist das!“ Der Schutzengel soll ihr helfen, die Sünder zu retten: „Schenke mir deinen heiligen Eifer! Ich habe nichts als meine Opfer und meine strenge Armut.“ Es ist somit nicht überraschend, dass Theresia dieses Gedicht einer Schwester als Andenken hinterlassen will, die von gleichen Gesinnungen wie sie selbst erfüllt ist. Theresia bezeichnete sich als deren „kleine Tochter“, vielleicht im Hinblick auf das gemeinsame im Noviziat verbrachte Jahr 1888/89, wo die gegenseitige Achtung einen Altersunterschied von 34 Jahren gleichsam verschwinden ließ.

1. Glorieux Gardien de mon âme, toi qui brilles dans le beau Ciel comme une douce et pure flamme, près du trône de l'Eternel! Tu descends pour moi sur la terre et m'éclairant de ta splendeur, bel Ange, tu deviens mon Frère, mon Ami, mon Consolateur! ...

Glorreicher Schützer meiner Seele, der du in dem schönen Himmel strahlst wie eine milde und reine Flamme, nahe dem Thron des Ewigen! Du steigst für mich zur Erde nieder und erleuchtest mich mit deinem Glanz. Schöner Engel, du wirst mein Bruder, mein Freund, mein Tröster!

2. Connaissant ma grande faiblesse tu me diriges par la main, et je te vois avec tendresse ôter la pierre du chemin. Toujours ta douce voix m'invite à ne regarder que les Cieux. Plus tu me vois humble et petite et plus ton front est radieux.

Meine Schwäche kennend, leitest du mich mit deiner Hand, und ich sehe, wie du voll Zärtlichkeit den Stein aus dem Wege räumst. Immer lädt mich deine süße Stimme ein, auf nichts zu schauen als auf den Himmel. Je mehr du mich demütig und klein siehst, desto leuchtender ist deine Stirn.

3. O toi! qui traverses l'espace plus promptement que les éclairs, je t'en supplie, vole à ma place auprès de ceux qui me sont chers. De ton aile sèche leurs larmes. Chante, combien Jésus est bon. Chante, que souffrir a des charmes, et tout bas, murmure mon nom ...

O du, der du den Raum durchquerst rascher als die Blitze, ich flehe dich darum an: Fliege an meinen Platz bei denen, die mir teuer sind! Trockne mit deinem Flügel ihre Tränen! Singe, wie gut Jesus ist! Singe davon, dass Leiden seine Reize hat, und ganz leise flüstere meinen Namen! ...

4. Je veux pendant ma courte vie sauver mes frères, les pécheurs. O Bel Ange de la Patrie, donne-moi tes saintes ardeurs. Je n'ai rien que mes sacrifices et mon austère pauvreté. Avec tes célestes délices offre-les à la Trinité.

Während meines kurzen Lebens will ich meine Brüder, die Sünder, retten, O schöner Engel des Vaterlandes, schenke mir deinen heiligen Eifer! Ich habe nichts als meine Opfer und meine strenge Armut. Mit deinen himmlischen Wonnen bringe sie der Dreifaltigkeit dar!

5. A toi le Royaume et la Gloire, les Richesses du Roi des rois. A moi

Dir das Reich der Herrlichkeit, die Reichtümer des Königs der Könige!

l'humble Hostie du ciboire, à moi le
trésor de la Croix. Avec la Croix,
avec l'Hostie, avec ton céleste secours
j'attends en paix de l'autre vie les
joies, qui dureront toujours.

Mir die schlichte Hostie des
Speisekelches, mir den Schatz des
Kreuzes! Mit dem Kreuz, mit der
Hostie und mit deiner himmlischen
Hilfe erwarte ich im Frieden die
Freuden des anderen Lebens, die für
immer Bestand haben werden.